

Tour de France: Protestformen

Orthez-Gourette. Die Tour wird immer turbulenter. Beim Start der letzten Pyrenäen-Etappe in Orthez-Gourette wurde der unter Dopingverdacht stehende Spitzenreiter Michael Rasmussen von den Zuschauern ausgepiffen. Auch die Fahrer protestierten, die sechs französischen sowie die beiden deutschen Rennställe Gerolsteiner und T-Mobile machten sich erst mit einer Minute Verspätung auf den Weg. Man wolle am Tag nach dem Dopingfall Winokurow zeigen, daß man sich von Betrügern distanzieren, so Gerolsteiner-Teamchef Hans-Michael Holczer. Am Dienstag war bekanntgeworden, daß Winokurow, der Kapitän des komplett abgereisten Astana-Teams, gleich zweimal positiv getestet worden war: Er wurde sowohl nach dem Gewinn des Zeitfahrens am Samstag als auch nach seinem Etappensieg am Montag des Fremdblut-Dopings überführt. Im Verlauf der Etappe (die erst nach Redaktionsschluß endete), explodierten bei einem Abstecher ins spanische Baskenland zwei kleinere Sprengsätze an der Straße, durch die aber niemand verletzt wurde. El Pais zufolge bekannte sich hierzu die ETA. Sollte auch das ein Anti-Doping-Statement sein? (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/89888.tour-de-france-protestformen.html>